

**FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 11
für den Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart**

An den Bezirksausschuss 11
der Landeshauptstadt München
z.Hd. des Vorsitzenden Fredy Hummel-Haslauer

München, 30.11.2022

Sitzung des BA 11 am 14.12.2022

Antrag

Olympiadorf: Dächer der Schulturnhalle und der städtischen Kindertagesstätte begrünen

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung in seinem Antwortschreiben vom 22.07.2022 auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03928 des BA 11 (Aktenzeichen 0262-5.1-2022-9429-6D) vorgeschlagene Begrünung der Schulturnhalle und städtischen Kindertagesstätte im Olympiadorf bald zu realisieren und den voraussichtlichen Realisierungszeitpunkt mitzuteilen.

Ergänzend wird die Stadtverwaltung gebeten, zu prüfen, ob in Anbetracht der aktuellen Energiekrise und des vom Münchner Stadtrat 2019 ausgerufenen „Klimanotstandes“ doch eine Anbringung einer denkmalverträglichen Photovoltaikanlage ohne Blendwirkung für umliegende Wohnhäuser möglich ist.

Begründung:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat dem BA 11 in seinem Antwortschreiben vom 22.07.2022 mitgeteilt: „Es bietet sich darüber hinaus das Dach der Schulturnhalle für eine weitere Begrünung an, da dieses ohnehin in den nächsten Jahren zur Sanierung und statischen Ertüchtigung ansteht. Ebenso könnten die Dächer der Ladenstraße und der Kindertagesstätte begrünt werden.“

Mehr Grünflächen in der Stadt bedeuten kühlere Städte und eine höhere Lebensqualität. Grünflächen auf Fassaden und Dächern können den Auswirkungen von Hitzewellen entgegenwirken, da Pflanzen Teile der Sonnenenergie reflektieren, und gegebenenfalls für Verschattung und über die Versickerung und Verdunstung von Niederschlagswasser für Kühlung sorgen. Außerdem tragen die Pflanzen zu einer Verbesserung der Luftqualität und einer Bereicherung des Stadtbildes bei.

Grüne Dächer isolieren im Winter und verhindern extreme Temperaturschwankungen, sie sparen Energie und speichern Regenwasser. Außerdem verlängern sie die Lebensdauer der Dachkonstruktion und verursachen geringen Pflegeaufwand.

Die Biodiversität wird ebenfalls erhöht. Ein geschützter Lebensraum und ein Stück Natur wird in die Stadt geholt, denn Insekten finden Nahrung und Nistmöglichkeiten auf den grünen Dächern.

Ferner wurde im genannten Schreiben die Ansicht der Denkmalschutzbehörden wiedergegeben, dass Solaranlagen auf den Flachbauten die „ruhige Dachlandschaft“ stören und zu „Spiegelungen“ führen könnten, was mit dem Denkmalschutz unvereinbar wäre.

Diese Bedenken sind grundsätzlich berechtigt. Allerdings bewerben inzwischen verschiedene Anbieter ihre „blendfreien Solarmodule“. Hinsichtlich der Dachlandschaft gilt es bei den Objekten Schulturnhalle und mit Abstrichen auch bei der angrenzenden Kita folgendes zu berücksichtigen: Das Dach der Schule selbst ist mit bauzeitlichen seriellen Glas-Satteldach-Elementen ausgestattet (s. Foto unten), welche ihrerseits wohl als Reminiszenz an den zuvor auf dem Oberwiesenfeld gelegenen Flugzeughangar mit seriellem Glas-Satteldach¹ zu verstehen sind, ähnlich wie wohl auch das serielle Glas-Satteldach der

¹ Beschreibung durch den erbauenden Architekten Karl Johann Mossner in der DBZ vom 08.04.1931 auf den Seite 179 – 181, unter: http://delibra.bg.polsl.pl/Content/13809/no29_30.pdf

Weiteres Foto: <https://www.alamy.de/stockfoto-flughafen-oberwiesenfeld-in-munchen-1930-36998364.html>

ursprünglichen Sporthallen des TUM Campus Olympiapark (ZHS-Gelände)² eine solche Reminiszenz war. Solarmodule in Südausrichtung lassen sich auf Schulturnhalle und eventuell Kindertagesstätte (s. Foto unten) in einer Weise aufständern, dass sie wie weitere, bauartähnliche Glas-Satteldach-Elemente aussehen. Somit würde ein bereits vor Ort vorhandenes serielles Bauelement optisch aufgegriffen und in einer Weise fortgeführt, die mit dem Geist des Denkmalschutzes vermutlich voll in Einklang steht.

Eine Kombination von Gründach und Solarenergienutzung ist heutzutage Stand der Technik und entspricht regelmäßig am besten den ökologischen Anforderungen der heutigen Zeit.

Initiative: **Johannes Frischholz (ÖDP)** & *Fraktionsvorsitzender:* **Leo Meyer-Giesow (ÖDP)** & *weiteres Fraktionsmitglied:* **Marion Galler (ÖDP)**
johannes.frischholz@oedp-muenchen.de leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de marion.galler@oedp-muenchen.de



Foto (Dr. Rosemarie Kerler): Nadistr. 3 - Schulsporthalle im Vordergrund und Schule mit Glas-Satteldächern im Hintergrund



Foto (Rainer Schoder): Nadistr. 3a - Städtische Kindertagesstätte (drei Häuser mit Flachdächern im Vordergrund)

² Fotos der zentralen Hochschulsportanlage aus dem Jahr 2012 und aus den 1970er Jahren:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b9/Centro_deportivo_universitario%2C_Olympiapark%2C_M%C3%BAnich%2C_Alemania_2012-04-28%2C_DD_03.JPG

<https://www.alamy.com/view-of-the-zentrale-hochschulsportanlage-and-the-sports-center-of-the-tu-munich-in-the-munich-olympic-park-in-the-background-the-olympia-pressstadt-and-landshuter-allee-undated-photo-image236341823.html>